



# Gemeindebibelfreizeit

05.05. – 08.05.2016

## Christus in den Psalmen

Christus aber sagte ihnen: Das sind die Worte, die ich zu euch geredet habe, als ich noch bei euch war, dass alles erfüllt werden muss, was im Gesetz Moses und in den Propheten und den Psalmen von mir geschrieben steht. Da öffnete er ihnen das Verständnis, damit sie die Schriften verstanden, und sprach zu ihnen: So steht es geschrieben, und so musste der Christus leiden und am dritten Tag aus den Toten auferstehen, und in seinem Namen soll Buße und Vergebung der Sünden verkündigt werden unter allen Völkern, beginnend in Jerusalem. Ihr aber seid Zeugen hiervon! Und siehe, ich sende auf euch die Verheißung meines Vaters. Ihr aber bleibt in der Stadt Jerusalem, bis ihr angetan werdet mit Kraft aus der Höhe!

Lukas 24,44-49

### Gliederung:

1. Einführung: Christus in den Psalmen
2. Psalm 2 – Ein messianisches Muster
3. Psalm 1 – Zwei Wege
4. Psalm 72 – Die Suche nach dem Perfekten König
5. Psalm 110 (Gruppenarbeit)
6. Psalm 69,5 - Christus der große Erstatte: „Was ich nicht geraubt habe, muss ich erstatten.“

---

Name

## 1. Bibelarbeit:

### 1. Einführung: Christus in den Psalmen

#### 1. Die Auslegung der Psalmen durch Christus selbst

Lukas 24,13-27; Lukas 24,41-45 besonders 24,44

Beispiel für die Auslegung durch Christus: Lukas 20,41-47

#### 2. Die Auslegung der Psalmen durch die Apostel

Beispiel: Hebräer 1,4-14.

Hebr. 1,5 - Ps. 2,7

Hebr. 1,6 - Ps. 97,7

Hebr. 1,8 – Ps. 45,6.7

Hebr. 1,10.11 - Ps. 102,25-27

Hebr. 1,13 - Ps. 110,1

### 3. Christus - in den Psalmen verheißen

#### 3.1. In den Psalmen verheißen: Das Kommen Christi im Fleisch (Inkarnation)

Hebr. 10,1-9, besonders Vers 5-7 – Psalm 40,7-12

#### 3.2. In den Psalmen verheißen: Das Wirken der Sohnes Gottes auf dieser Erde

Römer 15,1-3 - Psalm 69,10

Mt. 21,12-17, besonders Vers 16 - Ps. 8,3

Mt. 21,33-42, besonders Vers 42 - Ps. 118.22.23 (vergleiche Apg. 4,10.11; 1Petr. 2,4-10)

#### 3.3. In den Psalmen verheißen: Christi Leiden und seine Kreuzigung

Mt. 27,46 - Ps. 22,1

Mt. 27,43 - Ps. 22,9

Joh. 19,23.24 - Ps 22,19

#### 3.4. In den Psalmen verheißen: Christi Auferstehung

Apg. 13,26 - Ps. 2,7

Apg. 13,35 – Ps. 16,10

#### 3.5. In den Psalmen verheißen: Christi Himmelfahrt - Die Erhöhung des Sohnes Gottes

Apg. 2,29-32 - Ps. 16,8-11

Apg. 2,33 - Ps. 110,1

#### 3.6. In den Psalmen verheißen: Christi Hohepriestertum

Hebräer 5,1-5, besonders Vers 6 - Psalm 110,4

#### 3.7. In den Psalmen verheißen: Christus, der von Gott eingesetzte König, der über alles herrscht

Offb. 2,26.27 - Ps. 2,9.

1 Kor. 15,27 - Ps. 8,6

#### 3.8. In den Psalmen verheißen: Die Gaben, die Christus austeilte

Eph. 4,8 - Ps. 68,18

### 4. Ergebnis

## **2. Bibelarbeit**

### **Psalm 2 – Ein messianisches Muster**

**1. Die Rebellion (V. 1 – 3)**

**2. Zorn (V. 4 – 6)**

**3. Sohn (V.7 – 9)**

**4. Gebot (V. 10 – 12)**

### **3. Bibelarbeit:**

#### **Psalm 1 - Zwei Wege**

##### **0. Einleitung und Gliederung des Psalms**

##### **1. Das Problem**

- a) Wir lieben das Mittelmaß
- b) Wir leben das Mittelmaß

##### **2. Jesus als die „Brille“**

- a) Bewahrt uns vor Gesetzlichkeit
- b) Bewahrt uns vor Gesetzlosigkeit
- c) Zeigt uns den „dritten Weg“

##### **3. Der Weg zum Leben**

- a) Die Einstellung: Liebe zu Gottes Gesetz (1b-2)
- b) führt zu: Frucht (3)
- c) hat als Konsequenz: Anerkennung durch Gott (5-6)

##### **4. Der Weg in den Untergang**

- a) die Einstellung: Verachtung des Gesetzes (1b-2)
- b) führt zu: Fruchtlosigkeit (4)
- c) hat als Konsequenz: Untergang (5-6)

##### **5. Warum sind scheinbar manche Nichtchristen bessere Menschen als viele Christen?**

## 4. Bibelarbeit:

### Psalm 72 - Die Suche nach dem perfekten König

1 Für/von Salomo. O Gott, gib **deine** Rechtssprüche dem König und **deine** Gerechtigkeit dem Königssohn. 2 Er (der König) *wird dein* Volk richten mit Gerechtigkeit und **deine** Elenden nach dem Recht. 3 Die Berge *werden* dem Volk Frieden spenden und auch die Hügel, durch Gerechtigkeit. 4 Er *wird* den Elenden des Volkes Recht schaffen; er *wird* den Kindern der Armen helfen und er *wird* den Gewalttätigen zertreten. 5 Man *wird dich* fürchten, solange die Sonne besteht, und der Mond, von Geschlecht zu Geschlecht. 6-17 ... er wird / für ihn werden /durch ihn werden/ in ihm wird...

#### 0. Einleitung – Die Suche nach dem perfekten König

##### 1. Was macht den perfekten König und sein Königreich aus?

Der Grundsatz des Königreiches: Gerechtigkeit V. 1-4

Die Dauer des Königreiches: ewig V. 5-7

Die Größe des Königreiches: weltweit V. 8-11

Der Umgang im Königreich: barmherzig V. 12-14

Der Segen des Königreiches: Wohlstand V. 15-17

Doxologie (18-20)

##### 2. Der Sohn Davids: Ist Salomo der perfekte König?

2a) Was dafür spricht:

Gerechtigkeit: 1Kön. 3,7-9

Dauer: 1Kön. 4,42; 1Kön. 9,5

Größe: 1Kön. 5,1

Barmherzigkeit: 1Kön. 3,25-28; 1Kön. 9,22

Segen: 1Kön. 10,1-13; 1Kön. 8,66; 1Kön. 5,2-5; 1Kön. 10,24.25

2b) Was dagegen spricht:

Gerechtigkeit: 1Kön. 8,46; 1Kön. 11,1-13

Dauer: 1Kön. 11,43; 2Chr. 36,11-19

Größe: 1Kön. 5,1; 1Kön. 11,11-13

Barmherzigkeit 1Kön. 11,6-8

Segen: 1Kön. 11,14-26

##### 3. Der bessere Sohn Davids: Jesus Christus, der perfekte König

**Gerechtigkeit:** Röm. 5,17.18; Hebr. 1,9

**Dauer:** 1Kor. 15,21-24; Offb. 11,15; Hebr. 1,12

**Größe:** Mt. 28,18-20; Offb. 11,15

**Barmherzigkeit:** Mk. 10,45

**Segen:** Hebr. 1,1-13; Offb. 5,8-14

##### 4. Der perfekte König – Im Glauben (noch) nicht im Schauen

## 5. Bibelarbeit: (Gruppenarbeit):

### Psalm 110

1 Ein Psalm Davids.

Der HERR sprach zu meinem Herrn: „Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde hinlege als Schemel für deine Füße!“

2 Der HERR wird das Zepter deiner Macht ausstrecken von Zion: Herrsche inmitten deiner Feinde!

3 Dein Volk ist willig am Tag deines Kriegszuges. In heiligem Schmuck, aus dem Schoß der Morgenröte, tritt der Tau deiner Jungmannschaft hervor.

4 Der HERR hat geschworen, und es wird ihn nicht gereuen: Du bist Priester in Ewigkeit nach der Weise Melchisedeks!

5 Der Herr zu deiner Rechten zerschmettert Könige am Tag seines Zorns.

6 Er wird Gericht halten unter den Heiden, es wird viele Leichen geben; er zerschmettert das Haupt über ein großes Land.

7 Er wird trinken aus dem Bach am Weg; darum wird er das Haupt erheben.

#### Erklärungen:

**HERR:** = Der Gottesname *Jahweh*

**Herr:** = Das Wort *Adon(ai)*; bezieht sich auf jemanden Höhergestellten (entweder Gott oder auch ein Vorgesetzter). Es wird auch oft als Verweis auf den Messias im Alten Testament verwendet.

**Zu meiner Rechten:** Das war in der Antike der Ehrenplatz neben dem König oder einer anderen hochgestellten Person.

**Schemel für deine Füße:** In der Antike stellten die Sieger einer Schlacht oft ihren Fuß in den Nacken der Feinde als Zeichen ihres Sieges.

**Zion:** = Jerusalem, die Hauptstadt Israels, wo der Tempel steht – damit auch oft der irdische Wohnort Gottes

**In heiligem Schmuck...hervor:** Die Bedeutung ist unklar. Es meint wohl, dass das Volk und namentlich die Soldaten (evtl. auch die eigenen Kinder des Königs) fröhlich und bereitwillig dem König folgen.

**Verse 5-7:** Es ist nicht ganz klar, ob mit **Herr (Adonai)** (V. 5) und **Er** (V. 6-7), Gott, der Vater oder Jesus gemeint ist. Wahrscheinlich ist, dass Jesus gemeint ist und David ab Vers 5 Gott, den Vater anspricht, während er in den Versen 1-4 Jesus angesprochen hatte. Deutlich ist auf jeden Fall, dass in den Versen 5-7 ein enges Zusammenarbeiten von Vater und Sohn ausgedrückt wird.

**Tag seines Zorns:** Der Zeitpunkt, an dem Gott die Welt richten wird.

**Er zerschmettert das Haupt über ein großes Land:** Ausdruck seiner militärischen Stärke.

**Er wird trinken vom Bach am Weg:** Er wird immer Zugang zur Erfrischung haben, weswegen ihm die Kräfte niemals ausgehen werden.

**Aufgaben für die Gruppenarbeit:**

1. Lest den Psalm (jeder für sich).
2. Klärt gemeinsam in den Gruppe Dinge, die ihr nicht versteht.
3. Erstellt gemeinsam eine Gliederung, und gebt jedem Gliederungsteil eine kurze Überschrift.
4. Fasst das Thema des gesamten Psalms in einem Satz zusammen.
5. Lest bitte 1Mose 14,17-20 und Hebräer 6,19-7,4 und 7,11-28. Dabei handelt es sich um die Bibelstellen, die neben Psalm 110 über Melchisedek sprechen.

**Erklärung:**

Im Alten Bund gab es Priester und Könige. Die Priester stammten über Aaron von Jakobs Sohn Levi ab.

Die Könige stammten über David von Jakobs Sohn Juda ab.

- Was hat laut dem Hebräerbrief Jesus für Vorteile gegenüber den Hohepriestern aus dem Stamm Levi, die es im Alten Bund gab? (Schaut euch dazu evtl. auch 2. Chronik 26,16-21 an.)

Schaut euch dazu die oben genannten Stellen an.

Wenn ihr noch Zeit habt, könnt ihr im Hebräerbrief weiter lesen (Kapitel 8-10).

- Warum ist Melchisedek in dieser Hinsicht ein Vorbild für Jesus, so dass David in Psalm 110,4 sagen kann, dass Jesus ein Priester *nach der Ordnung Melchisedeks* ist?

Fasst bitte zusammen: Welche Dinge lernt man über Jesus in diesem Psalm?

Frage für später: Bei Psalm 110 handelt es sich um eine Beschreibung über Jesus.

Es gibt keine Aufforderung zum Glauben oder zum Handeln.

Was kann man aus dieser und anderen ähnlichen Stellen für das (Alltags-)Leben als Christ mitnehmen?

## **Gottesdienst**

### **Ps. 69,5 - Christus der große Erstatte: „Was ich nicht geraubt habe, muss ich erstatten.“**

1. Die Abschattung: David, der Erstatte des Geraubten
2. Die Realität: Christus, der wahrhaftige Erstatte
3. Die Antwort: Unser Leben, ein Dank für das Wiedererstatte Christi



## Lieder:

### 1. Großer Gott, wir loben dich

1. Großer Gott, wir loben dich, Herr, wir preisen deine Stärke. / Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke. / Wie du warst vor aller Zeit, / so bleibst du in Ewigkeit.
2. Alles, was dich preisen kann, / Cherubim und Seraphinen, / stimmen dir ein Loblied an, / alle Engel, die dir dienen, / rufen dir stets ohne Ruh: / „Heilig, heilig, heilig!“ zu.
3. Heilig, Herr Gott Zebaoth! / Heilig, Herr der Himmelsheere! / Starker Helfer in der Not! / Himmel, Erde, Luft und Meere / sind erfüllt von deinem Ruhm; / alles ist dein Eigentum.
4. Dich, Gott Vater auf dem Thron, / loben Große, loben Kleine. / Deinem eingebornen Sohn / singt die heilige Gemeinde, / und sie ehrt den Heiligen Geist, / der uns seinen Trost erweist.

### 2. Ich lobe meinen Gott

1. Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen. Erzählen will ich von all seinen Wundern und singen seinem Namen. Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen. Ich freue mich und bin fröhlich, Herr, in dir. Halleluja! Ich freue mich und bin fröhlich, Herr, in dir, Halleluja!
2. Ich singe meinem Gott von ganzem Herzen. Erzählen will ich von all seiner Liebe und preisen seine Gnade. Ich singe meinem Gott von ganzem Herzen. Ich freue mich und bin fröhlich, Herr, in dir. Halleluja! Ich freue mich und bin fröhlich, Herr, in dir. Halleluja!
3. Ich danke meinem Gott von ganzem Herzen. Von all seinen Wundern will ich laut erzählen und loben seinen Namen. Ich danke meinem Gott von ganzem Herzen. Ich freue mich und bin fröhlich, Herr, in dir. Halleluja! Ich freue mich und bin fröhlich, Herr, in dir. Halleluja!
4. Kommt stimmt ein ins Lob von ganzem Herzen! Verkündiget unter den Völkern sein Tun und lobsinget seinem Namen. Kommt stimmt ein ins Lob von ganzem Herzen, denn unser Herr ist ein ewiger Gott. Halleluja! Denn unser Herr ist ein ewiger Gott. Halleluja!

### 3. Nun gehören unsre Herzen

1. Nun gehören unsre Herzen / ganz dem Mann von Golgatha, / der in bitterm Todesschmerzen / das Geheimnis Gottes sah, / das Geheimnis des Gerichtes / über aller Menschen Schuld, / das Geheimnis neuen Lichtes / aus des Vaters ewger Huld.
2. Nun in heiligem Stilleschweigen / stehen wir auf Golgatha. / Tief und tiefer wir uns neigen / vor dem Wunder, das geschah, / als der Freie ward zum Knechte / und der Größte ganz gering, / als für Sünder der Gerechte / in des Todes Rachen ging.
3. Doch ob tausend Todesnächte / liegen über Golgatha, / ob der Hölle Lügenmächte / triumphieren fern und nah, / dennoch dringt als Überwinder / Christus durch des Sterbens Tor; / und die sonst des Todes Kinder, / führt zum Leben er empor.
4. Schweigen müssen nun die Feinde / vor dem Sieg von Golgatha. / Die begnadigte Gemeinde / sagt zu Christi Wegen: Ja! / Ja, wir danken deinen Schmerzen; / ja, wir preisen deine Treu; / ja, wir dienen dir von Herzen; / ja, du machst einst alles neu.

### 4. Welch ein dunkler Tag

1. Welch ein dunkler Tag brach dort damals an, als Christus ging den Leidensweg. Wie wurde er versucht, geschlagen und verhöhnt, gekreuzigt auf Golgatha.  
Ref. 1: In dem Kreuz liegt die Kraft, Christus wird zum Fluch gemacht. Gottes Zorn nimmt er auf sich. Uns ist vergeben durch das Kreuz.
2. Sieh doch seinen Schmerz auf dem Angesicht, als alle Sünde auf ihm lag. Jedes schlechte Wort, jede böse Tat krönte sein Haupt voll Blut.

3. Das Licht verliert den Schein, und die Erde bebt, als Gottes Sohn am Kreuz dort stirbt. Der Vorhang reißt entzwei, Tote stehen auf. Sein Sieg ist jetzt vollbracht.

4. Ja, mein Name steht in der durchbohrten Hand. Er litt für mich, nun bin ich frei. Der Tod ist jetzt besiegt und Leben mir geschenkt durch Jesu Tat am Kreuz.

Ref. 2: In dem Kreuz liegt die Kraft. Christus litt an unsrer Statt, starb für uns, Welch ein Preis! Uns ist vergeben durch das Kreuz.

### **5. Du bist Immanuel**

1. Du bist Immanuel: Mit uns ist Gott! Dein Name leuchtet hell an jedem Ort, Und du gehst stets voran, leitest auf rechter Bahn. Es lobt dich unsre Seel, Immanuel.

2. Wir sagen El-Shaddai: Du bist genug! Und du machst alles neu, kennst keinen Trug. Du füllst den Mangel aus und bringst uns einst nach Haus, Ja, du heißt El-Shaddai und du bleibst treu.

3. Du nennst dich Jakobs Gott, der zu uns hält, auch in der Sünde Not sich zu uns stellt. So rühm ich deine Macht, die neue Menschen schafft; und Heil dem Sünder bot, o Jakobs Gott.

4. Man sagte Adonai: Ewig bist du. Derselbe täglich neu. In dir ist Ruh. Du sprichst dein Segenswort zu uns an jedem Ort und machst für immer frei, Gott Adonai.

5. Dein Nam ist Jesus Christ, wir beten an. Bist unser Gott und Licht und nimmst uns an. Du führst uns durch dein Wort, bis wir dich sehen dort, so, wie du wirklich bist, Herr Jesus Christ.

### **6. Sprich, o Herr**

1. Sprich, o Herr, denn wir stehn vor dir, um zu hören nun auf dein heiliges Wort. Pflanz in uns deine Wahrheit ein, forme du uns Herr, in dein Bild hinein. Damit Christi Licht täglich durch uns scheint, wir ein Spiegel sind deiner Herrlichkeit. Sprich, o Herr und erfüll in uns deinen Plan zu deiner Herrlichkeit.

2. Lehre uns zu gehorchen Herr, schenk uns Demut und wahre Heiligkeit. Prüfe du unser Denken, Herr, in dem Lichte deiner Vollkommenheit, dass der Glaube wächst und wir mehr verstehn deine große Macht, deine Majestät und dein Wort, das niemals vergeht. Darauf wollen wir immer fest vertraun.

3. Schaff in uns einen neuen Geist, dass wir deinen Plan für uns sehen, Herr. Deine Wahrheit steht fest und bleibt von Beginn der Zeit bis in Ewigkeit. Deiner Gnade, Herr, können wir vertraun, nur auf dich allein unseren Glauben baun. Sprich, oh Herr, bis die Zeit erfüllt und du kommst in deiner Herrlichkeit.

### **7. Komm, du Quelle allen Segens**

1. Komm, Du Quelle allen Segens, füll mein Herz mit Deinem Preis. Du schenkst Ströme voller, Gnade, immer neu und allezeit. Lehr mich immer dich zu loben, lass mich deine Liebe sehn. Als die Quelle der Erlösung wird sie niemals mir vergehn.

2. Fels des Heils, nur dir vertrau ich, denn du führtest mich zu dir. Nichts wird mich von dir, Herr, trennen, du, mein Retter, bleibt bei mir. Als ich einst dich noch nicht kannte und war blind in meinem Sinn, suchtest du mich den Verirrten, gabst dein Blut und Leben hin.

3. Du bleibst gnädig, mein Erretter, auch wenn ich so oft versag. Lenk mein Herz, o Herr, das bitt ich, hin zu dir an jedem Tag. Wenn ich wanke, wenn ich schwach bin, bist du stets für mich bereit. Gibst das Siegel deines Geistes / mir für Zeit und Ewigkeit.

4. Welch ein Tag, wenn ich im Himmel dort dein Angesicht dann seh. Ohne Sünde, rein und heilig, nur aus Gnaden vor dir steh. Komm bald, o Herr, und führe meine Seele zu dir heim, welcher Segen, welche Freude, ich darf ewig bei Dir sein.

### **8. Wie tief muss Gottes Liebe sein**

1. Wie tief muss Gottes Liebe sein? Er liebt uns ohne Maßen, hat seinen Sohn an unsrer Statt für alles büßen lassen. Als alle Sünde auf ihm lag, der Vater sein Gesicht verbarg, als er, der Auserwählte starb, gab er uns neues Leben.
2. Ich schaue auf den Mann am Kreuz, kann meine Schuld dort sehen, und voll Beschämung sehe ich mich bei den Spöttern stehen. Für meine Sünden hing er dort, sie brachten ihn ums Leben. Sein Sterben hat sie ausgelöscht. Ich weiß mir ist vergeben.
3. Ich werde keiner Macht der Welt und keiner Weisheit trauen. Auf Jesu Tod und Aufersteh'n will ich mein Leben bauen. Ich hab das alles nicht verdient, ich leb durch seine Gnade. Sein Blut bezahlt für meine Schuld, damit ich Leben habe.

### **9. Ich war verlor'n**

1. Ich war verlor'n, in Dunkelheit, und ging den Weg der Welt. Doch was versprach mir Lebensglück, ließ mich zerstört zurück. Und keine Hoffnung hatte ich, gehorchte dir, Herr, nicht. Wenn du mich nicht zuerst geliebt, wär ich noch gegen dich.
2. So lief ich los getrennt von Gott, und sah doch nicht den Preis. Doch voll Erbarmen zogst du mich und führtest mich zum Kreuz. Die Liebe Gottes sah ich dort: Du littst an meiner Statt und trugst den Zorn, der mir doch galt. Durch Gnade lebe ich.  
Ref.: Halleluja, Christus ist mein Herr, / Halleluja, nichts brauch ich noch mehr.
3. Jetzt leb ich, Herr, für dich allein, so dass es alle sehn, die Kraft zu folgen deinem Wort, sie kommt doch nur von dir. O Vater, nimm mein Leben hin, gebrauch mich, wie du willst. Bekennen will ich allezeit: Mein Ruhm, Herr, bist nur Du!

### **10. Bei dir, Jesu, will ich bleiben**

1. Bei dir, Jesu, will ich bleiben, / stets in deinem Dienste stehn; / nichts soll mich von dir vertreiben, / will auf deinen Wegen gehn. / Du bist meines Lebens Leben, / meiner Seele Trieb und Kraft, / wie der Weinstock seinen Reben / zuströmt Kraft und Lebenssaft.
2. Könnt ich's irgend besser haben / als bei dir, der allezeit / soviel tausend Gnadengaben / für mich Armen hat bereit? / Könnt ich je getroster werden / als bei dir, Herr Jesu Christ, / dem im Himmel und auf Erden / alle Macht gegeben ist?
6. Bleib mir dann zur Seite stehen, / graut mir vor dem kalten Tod / als dem kühlen, scharfen Wehen / vor dem Himmelmorgenrot. / Wird mein Auge dunkler, trüber, / dann erleuchte meinen Geist, / dass ich fröhlich zieh hinüber, / wie man nach der Heimat reist.

### **11. In Christus ist mein ganzer Halt**

1. In Christus ist mein ganzer Halt, er ist mein Licht, mein Heil, mein Lied, der Eckstein und der feste Grund, sicherer Halt in Sturm und Wind. Wer liebt wie er, stillt meine Angst, bringt Frieden mir, mitten im Kampf? Mein Trost ist er in allem Leid. In seiner Liebe find ich Halt.
2. Das ew'ge Wort als Mensch gebor'n, Gott offenbart in einem Kind. Der Herr der Welt, verlacht, verhöhnt und von den Seinen abgelehnt. Doch dort am Kreuz als Jesus starb und Gottes Zorn ein Ende fand, trug er die Schuld der ganzen Welt. Durch seine Wunden bin ich heil.
3. Sie legten ihn ins kühle Grab. Dunkel umfing das Licht der Welt. Doch morgens früh am dritten Tag, wurde die Nacht vom Licht erhellt. Der Tod besiegt, das Grab ist leer, der Fluch der Sünde ist nicht mehr, denn ich bin sein, und er ist mein, mit seinem Blut macht er mich rein.
4. Nun hat der Tod die Macht verlor'n, ich bin durch Christus neu gebor'n. Mein Leben liegt in seiner Hand, vom ersten Atemzuge an. Und keine Macht in dieser Welt kann mich dem rauben, der mich hält bis an das Ende dieser Zeit wenn er erscheint in Herrlichkeit.